



Gedreht: © Gemeinde Koblach, © Land Vorarlberg, © Vorarlberg Netz

Besondere Orte – Miteinander in der Natur

In der Natur kommt ein sensibles Miteinander von Pflanzen, Tier und Mensch allen zugute.

Achten Sie bitte auf die besonderen Bedingungen und Bedürfnisse aller Lebewesen in der Natur.

Gehen Sie nur auf den vorhandenen, meist ausgewiesenen Wegen. Beachten Sie, dass das Ried nur in der Zeit vom 1. September bis 15. März betreten werden darf, zu dieser Zeit aber auch Rückzugsort für Wild ist.

01 Koblacher Ried – Infotafeln

Egal ob vielfältige Tier- oder Pflanzenwelt. Hier finden Sie die Zugänge zum Reservat von Streuwiesen, 100 ha groß und beeindruckend schön:
Birken, Dürne, Grund, Schlosswald, Wiesen, Glitzweg

02 Rheindamm beim Zollamt

Natur pur! Unsere einmaligen Magerwiese mit den besonderen Blumen-Raritäten

03 Rheindamm „Blaue Brücke“

Wo Frutz und Rhein sich queren, inkl. Spielplatz für die ganze Familie mit Grillmöglichkeit

04 Kummberg

Berg Heil auf 668 m. Das Koblacher Naturdenkmal mit herrlicher Aussicht ins Rheintal, prähistorische Wallanlage

05 Pechpfanne

Wussten Sie das? Die zahlreichen Funde von Holzkohle lassen frühgeschichtliche Bedeutung vermuten

06 Eichbrunnen

Gut erreichbar und besonderer Aussichtspunkt. Eine der wenigen Wasserquellen am Kuma

07 Bruderhöhle

Unsere sagenumwobene Höhle

08 Schlosswald

Einzigartiges Naturschutzgebiet

09 Neuburg

Um 1100 als eine der größten Burgen Vorarlbergs von den Welfen errichtet. 1363 Erwerb durch Habsburg – Österreich

10 Neuburghorst und Glitzbalm Schlosswald

Bekannt durch seine urgeschichtlichen Funde

11 Glitzweiher

Überflutet und zur Regeneration der Natur überlassen. Ehemaliger Torfstich, der im Besitz der Gemeinde Mäder steht

12 Krinnabalm

Die trockenen Halbhöhlen, Funde aus der Stein- und Bronzezeit

13 Rheinbalm

Fund von Knochenresten eines Kindes, das etwa 7.500 v. Chr. gelebt hat

14 Nellabürgle und Kadel

Funde von Siedlungsresten aus der Bronzezeit

15 Kalkofen mit Quelle

Einzigartige Naturquelle. Ursprung: Ehemalige Kalkbrennereien

16 Kalkofenhöhle

Ein besonderes Koblacher Denkmal. Leider weitgehend zerstörte Tropfsteine

17 Birken Schloßle

Ansitz Birkach, Adelliger Sitz aus dem 13. Jhd. Der Name der Parzelle ist durch Birken gekennzeichnet. Zwei Arten von Birkenbäumen: Moorbirke, Hängebirke

18 – 20 Frutz mit Wasserfällen:

Rheinfall, Plättle-, Grund- und Dürnefall

Das Naturjuwel ist in allen vier Jahreszeiten ein Besuch wert. Beliebtes Erholungsgebiet mit Bademöglichkeiten

21 Schönungsteiche ARA Vorderland

Sammelpunkt von zahlreichen Wasservögeln

22 Lehmhöhlen

Die Natur zeigt sich von der besonderen Seite: Die Lehmhöhlen sind durch Lehmabbau für Ziegelbrennereien entstanden und sind heute Heimat für Amphibien, Reptilien und Wasservögeln

23 Dorfbiotop Aukanal beim Haus Koblach

Näherholung direkt im Dorfzentrum: Beispielhafte Renaturierung eines Fließgewässers mit reichem Tier- und Pflanzenbestand

24 Museum für Urgeschichte

mit Ausstellung urgeschichtlicher Funde aus Koblach
Öffnungszeiten: Mo – Fr 7.30 – 12 Uhr, Mo – Mi 13 – 17 Uhr
Do 13 – 18 Uhr

6 Bushaltestellen: Dorfmitte, Gasthaus Harmonie, Bauhof, Mittelschule, Kohlplatz, Dorfplatz, Birken, B190/Dürne, Straßenhäuser, Herrschaftswiesen

Quellen: Handbuch Koblacher Ried, Biotopinventar Gemeinde Koblach, Gemeindebuch Koblach, Schmetterlings-Studie, Mag. Dr. Aistleitner

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Koblach; Fotos: Gisela und Herbert Kuzel, Margarete und Reinhard Sonderegger, Hans Böhringer, Arnold Perfler, Maria Berg, Iric, André Korwath; Weitere Informationen und Anfragen: Gemeindevorstand Koblach, Werben 9, 6842 Koblach, Tel. 05523/62875-0, naturkoblach@koblach.at, www.koblach.at; Druck: Bucher Druck & Verlag, Hohenems; Gedruckt auf Recyclingpapier; Auflage 1, Juni 2013



BUCHER

natur & koblach

Landkarte | Schätze erleben –
Werte pflegen

